

## Ortsamt West

### Vermerk zum Treffen des FA Bildung mit Kitas aus Walle

#### Kitaportal:

- Nicht anwenderfreundlich und wenig durchdacht, schwierig, sich da korrekt durchzuarbeiten
- Dadurch sortiert das Programm ungewollt vor: Wer es bedienen kann, bekommt eher einen Platz als Menschen, die damit Schwierigkeiten haben („Anmeldeverhinderungsprogramm)
- Fehler führen ggf. dazu, keinen Platz oder nicht die nötige Stundenanzahl zu bekommen
- Neue und alte Familien haben hohen Beratungsbedarf:
  - o Neue: Profil anlegen und alle Daten korrekt eingeben
  - o Alte: jedes Jahr neu die Weiterbewilligung anmelden, komplex (4 von 50 haben es allein geschafft)
- Unklar für Kitas: Wie kann Weiterbetreuung bei Wohnortwechsel gestaltet werden
- Wenn Papierantrag notwendig ist, ist nun der im Programm hinterlegte zu nehmen – deutlich zu kompliziert für viele Eltern
- Wesentliche Elemente, Schulungen und ein Testzugang für die Einrichtungen fehlen
- Für den Hort müssen jedes Jahr alle Kinder neu angemeldet werden – Berufstätigkeit und Alter als einziges Kriterium
- Den Einrichtungen fehlt Entscheidungsspielraum bei der Aufnahme, zB familiäre Gründe oder Förderbedarfe
- Die eingereichten Papieranträge wurden zentral bei SKB eingegeben – viele fehlerhafte Datensätze

#### Forderungen

- Das Programm ist zu sehr implementiert, als das aus Sicht der Kitas eine Forderung nach Zurückfahren möglich ist
- Ab Januar sollte ein Antrag in Papierform möglich sein
- Weiterbetreuung automatisieren – nur Wegfall der Betreuung erfassen – alternativ Vereinfachung
- Unterstützung bei Anmeldung, wo Eltern hingeschickt werden können (in Tenever gab es wohl Ansprechpersonen dafür)

#### Förderbedarf:

- Corona zeigte: kleine Gruppen reduzieren Auffälligkeiten bei Kindern
- In großen Gruppen steigen Auffälligkeiten und entsprechend Unterstützungsbedarfe wieder an – Betreuung, keine Bildung
- Mit den derzeitigen Ressourcen lassen sich Erwartungen und Aufgaben nicht mehr erfüllen
- Eltern sind bereits ebenfalls am Limit
- Steuerungsstelle Förderbedarfe:
  - o Langsame Bearbeitung von Anträgen
  - o Lange Wartezeit auf Termin beim Gesundheitsamt
  - o Häufiger Wechsel der Amtsärzte
  - o Zu viele Schritte in der Antragsstellung, die die Eltern bewerkstelligen müssen – dadurch wird es zusätzlich fehleranfällig – zu komplex, um in der Verantwortung der Eltern zu liegen

- Teilweise werden Förderanträge abgelehnt, da Kinder in Einzelsituationen gut zurechtkommen, in der Gruppe aber nicht

#### Forderungen

- Zusätzliche Verwaltungsstunden
- Abbau von Bürokratie, damit die eigentliche Arbeit wieder gewährleistet ist
- Aktiv werden gegen Fachkräftemangel

Bremen, 04.11.2022, C. Wohlgemuth